



# GEMEINDE PLEISKIRCHEN

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES GR/25/2014-2020

---

|                |                         |
|----------------|-------------------------|
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 07.07.2016  |
| Beginn:        | 19:00 Uhr               |
| Ort:           | Sitzungssaal im Rathaus |

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### 1. Bürgermeister

Zeiler, Konrad

#### Gemeinderäte

Aigner, Johann  
Demmelhuber, Johannes  
Furtner, Elfriede  
Gerzabek, Josef  
Huber, Heike  
Kaiser, Franz  
Mittermeier, Stefan  
Perschl, Sebastian  
Schreieder, Franz  
Thieme, Stephan

#### Schriftführer

Englbrecht, Josef

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Gemeinderäte

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| Kaltenecker, Alois | beruflich verhindert |
| Wimmer, Matthias   | beruflich verhindert |
| Wimmer, Michael    | beruflich verhindert |
| Winkler, Manfred   | Urlaub               |

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift
2. Bauanträge
  - 2.1. Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garagen als Ersatzbau in Anzing 8
3. Bebauungsplan Nr. 8 "Bauhof und Kläranlage der Gemeinde Geratskirchen"
4. Änderung Nr. 5 des Flächennutzungsplanes
5. Vergabe Erstellung eines Kanalkatasters
6. Kauf von Geräten zur Überlaufmessung der Regenüberläufe am Kanalnetz
7. Wünsche und Anregungen
  - 7.1. Überschwemmungen in Hub und Güntering

1. Bürgermeister Konrad Zeiler eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift**

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 2      Bauanträge**

#### **TOP 2.1      Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garagen als Ersatzbau in Anzing**

##### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Anzing ■, Fl.Nr. 425, Gemarkung Wald bei Winhöring, ist der Neubau eines Wohnhauses mit Garagen als Ersatzbau geplant.

Ortsplanerische Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen.

##### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 3      Bebauungsplan Nr. 8 "Bauhof und Kläranlage der Gemeinde Geratskirchen"**

##### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Geratskirchen plant im Bereich der Kläranlage die Errichtung eines Bauhofes. Da dieser Bereich auf Pleiskirchner Gemeindegebiet liegt, ist diese für die Durchführung der Bauleitplanung zuständig. Die Landschaftsplaner Jocham + Kellhuber haben im Auftrag der Gemeinde Geratskirchen den Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung Nr. 8, „Bauhof und Kläranlage der Gemeinde Geratskirchen“ vorbereitet. Dieser wird den Gemeinderäten vorgelegt.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 8, „Bauhof und Kläranlage Geratskirchen“ aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft Massing, das notwendige Verfahren durchzuführen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 4      Änderung Nr. 5 des Flächennutzungsplanes**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Geratskirchen plant im Bereich der Kläranlage die Errichtung eines Bauhofes. Da dieser Bereich auf Pleiskirchner Gemeindegebiet liegt und momentan im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche festgesetzt ist, ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig. Die Landschaftsplaner Jocham + Kellhuber haben im Auftrag der Gemeinde Geratskirchen eine entsprechende Planung vorbereitet, die dem Gemeinderat vorgelegt wird.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan wie vorgeschlagen zu ändern. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft Massing, das notwendige Verfahren durchzuführen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 5      Vergabe Erstellung eines Kanalkatasters**

### **Sachverhalt:**

Für Gemeinden besteht (eigentlich seit 2003) die Pflicht, ein Kanalkataster zu führen. In diesem Verzeichnis sind sämtliche Kanäle mit allen Daten wie Länge, Lage Tiefe oder Material festzuhalten. Ebenso verhält es sich mit allen Schächten.

In einer Datenbank sind diese Daten zu erfassen und zu pflegen. Alle Kontrollen sind in diese Datenbank einzutragen. Alle 10 Jahre sind die Kanäle mit Kameras zu befahren und diese Dokumentationen sind ebenfalls einzupflegen.

Im GIS-Programm können all diese Daten in einem entsprechenden Modul zusammengeführt und gepflegt werden. Da die Ersterfassung entsprechend aufwendig und nicht ganz billig ist, wurde diese Aufgabe von kleineren Gemeinden meist vor sich hergeschoben.

Damit nun auch die letzten Gemeinden nachziehen (ein weiteres Zögern wird nicht mehr geduldet), bietet der Staat ein kleines Zuckerl an. Für jeden Meter bisher noch nicht kamerabefahrenen Kanal erhält die Gemeinde 1 €.

Es ist sehr schwierig, Angebote von Ingenieurbüros einzuholen, da man nicht vorhersagen kann, was von den in der Gemeinde vorhandenen Daten verwendet werden kann und welche Daten neu erhoben werden muss. Alle Arbeiten müssen auf Stundenbasis abgerechnet werden. Geschäftsstellenleiter Josef Englbrecht hat sich deshalb mit Herrn Osenstetter vom Ingenieurbüro ING Traunreut in Verbindung gesetzt. ING arbeitet eng mit RIWA-GIS zusammen, was den Vorteil hat, dass von Seiten des GIS-Anbieters keine Kosten mehr für die Einbindung der Daten mehr anfallen.

Das Angebot beläuft sich auf 29.142,24 € brutto. Die tatsächlichen Kosten dürften aber eher darunter liegen, da doch mehr verwertbare Daten vorliegen, als ursprünglich angenommen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, von der Fa. ING Traunreut ein Kanalkataster erstellen zu lassen und einen Zuwendungsantrag zu stellen.

Es soll aber versucht werden, die Honorarsumme auf den Angebotspreis zu deckeln. Als Durchführungszeitraum ist maximal ein Jahr anzusetzen.

Vorhandene Kamerabefahrungen sind, soweit möglich, zu nutzen und neue, soweit notwendig, bei der Fa. Leiser, Pleiskirchen, in Auftrag zu geben.

**einstimmig beschlossen**

|              |                                                                             |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Kauf von Geräten zur Überlaufmessung der Regenüberläufe am Kanalnetz</b> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Per Genehmigungsbescheid des Landratsamtes Altötting wurde der Gemeinde Pleiskirchen die gehobene Erlaubnis zur Benutzung des Bachleitner Baches und des Johannesbuchbacher Baches (Gewässer III. Ordnung) durch Einleiten gesammelter Abwässer erteilt. Die erlaubte Gewässerbenutzung dient der Beseitigung des Mischwassers aus den Entlastungsbauwerken.

U.a. wurde im Bescheid der Einbau an geeigneten Stellen von kontinuierlichen Wasserstandsmesseinrichtungen gefordert.

Dem Gemeinderat liegen drei Angebote für jeweils vier Messstellen vor:

|    |           |             |
|----|-----------|-------------|
| 1. | Fa. Nivus | 28.916,41 € |
| 2. | ACS       | 20.446,58 € |
| 3. | ACS       | 6.877,01 €  |

Die Preise verstehen sich jeweils incl. der gesetzl. MwSt.

Die Angebote 1 und 2 beinhalten eine automatische Datenübertragungseinheit und entsprechende Software mit der die Daten an einen Server in der Gemeinde oder Bauhof übertragen werden.

Bei Angebot 3 müssen die Geräte 4 mal jährlich mit einem Laptop ausgelesen werden. Die entsprechende Software und das Auslesen für 1 Jahr sind im Preis enthalten. Eine automatische Datenübertragung könnte jederzeit nachgerüstet werden.

Geschäftsstellenleiter Josef Englbrecht ist der Meinung, dass bei nur 4 Messstellen eine automatische Datenübertragung keinen Sinn macht. Da wegen des Kanalkatasters und der seit einiger Zeit digitalisierten Wasserleitung der Bauhofleiter ohnehin mit einem Laptop ausgestattet werden soll, können die Daten leicht selbst ausgelesen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Messeinrichtungen laut Angebot Nr. 3 ohne Datenübertragung zu beschaffen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 7      Wünsche und Anregungen**

### **TOP 7.1    Überschwemmungen in Hub und Güntering**

#### **Sachverhalt:**

Vor der Sitzung hat Bürgermeister Zeiler mit dem Bauausschuss in Hub die Folgen des Unwetters am 10. Juni in Augenschein genommen. Die Wasser- und Schlammmassen aus mehreren Maisfeldern sind damals über die Straße gelaufen und in die Keller der Anwesen Hub [REDACTED] gelaufen.

Den Gemeinderäten werden mittels Beamer Fotos gezeigt, die die Anlieger gemacht haben. Der Bürgermeister erklärt, dass er zusammen mit den Anliegern folgenden Lösungsvorschlag erarbeitet hätte:

- Die Landwirte ziehen zwischen den Feldern und der Straße einen Graben, der das ablaufende Wasser zum vorhandenen Durchlauf leitet.
- Die Bewohner der Anwesen Hub [REDACTED] reinigen den Zugang zum Durchlauf an der Kreuzung und befestigen diesen, so dass das Wasser wieder besser ablaufen kann.
- Die Gemeinde erstellt zusätzlich zum Durchlass eine Flutmulde, die das Wasser geordnet über die Straße leitet, wenn der Durchlass voll ist und kein Wasser mehr fassen kann. Ein entsprechendes Angebot wird von der Fa. Swietelsky eingeholt.

Ähnliche Probleme gab es, wie Gemeinderätin Heike Huber berichtet in Güntering. Auch hier lief das Wasser aus einem Feld ungeordnet ab, überflutete die Straße und drang in Grundstücke ein. Bürgermeister Zeiler teilt den Gemeinderäten mit, dass Bauhofleiter [REDACTED] und der Anlieger [REDACTED] bereits dabei sind, nach einer Lösung zu suchen, mit der das Wasser geordnet dem Günteringer Bach zugeführt werden kann.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister 2 Angebote einholen soll und die Arbeiten für die Erstellung der Rinne an die günstigste Firma vergeben kann.

Konrad Zeiler  
1. Bürgermeister

Josef Englbrecht  
Schriftführer/in